Prüfungssimulation

BPL Gasballon Theorieprüfung auf Deutsch - Luftrecht

Quizvds.it

NAME DES STUDENTEN:	DATUM UND UHRZEIT:

01. Was bedeutet die Abkürzung "SERA"?

a) Specialized Radar Approach
b) Selective Radar Altimeter
c) Standardised European Rules of the Air
d) Standard European Routes of the Air

02. Welche gefährlichen Einstellungen treten häufig zusammen auf?

a) Macho und Unverwundbarkeit
b) Unverwundbarkeit und Selbstaufgabe
c) Impulsivität und Sorgfältigkeit
d) Selbstaufgabe und Macho

03. Unter welchen Bedingungen darf bei einem Funkausfall in eine Kontrollzone eingeflogen werden?

a) Wenn es sich um den Zielflugplatz handelt
b) Wenn es sich um den Startflugplatz handelt
c) Wenn zuvor eine Freigabe eingeholt wurde
d) Wenn sich in der Platzrunde keine Luftfahrzeuge befinden

04. Welche Art von Bewölkung ist in ausgedehnten Hochdruckgebieten im Sommer typischerweise anzutreffen?

a) Aufgelockerte Cu Bewölkung
b) Geschlossene Ns Wolkendecke
c) Linienartig angeordnete Cb mit Gewittern
d) Geschlossene Decke aus tiefem Stratus

05. Welche Aussage zur Korbbefestigung ist richtig?

a) Eine lose Befestigung verbessert die Dämpfung.

b) Nur eine Aufhängung reicht.

c) Befestigungen werden erst nach dem Start geprüft.

d) Alle Aufhängungen müssen korrekt verbunden und gesichert sein.

06. Wie muss die Anweisung "DZF nach dem Abheben steigen Sie geradeaus auf 2.500 Fuß, machen Sie dann eine Rechtskurve Steuerkurs 220, Wind 090 Grad, 5 Knoten, Piste 12, Start frei" bestätigt werden?

a) DZF nach dem Abheben geradeaus auf 2.500 Fuß, dann Rechtskurve, Steuerkurs 220, Piste 12, Start frei

b) DZF nach dem Abheben geradeaus auf 2.500 Fuß, dann Rechtskurve, Steuerkurs 220, 090 Grad, 5 Knoten

c) DZF nach dem Abheben geradeaus auf 2.500 Fuß, dann Rechtskurve, Steuerkurs 220, 090 Grad, 5 Knoten, Start frei

d) DZF nach dem Abheben geradeaus auf 2.500 Fuß, Wilco, Steuerkurs 220, 090 Grad, 5 Knoten, Start frei

07. Aus welchen Gasanteilen setzt sich trockene Luft zusammen?

a) 21% Stickstoff. 78% Sauerstoff. 1% Edelgase / Kohlendioxid.

b) 78% Sauerstoff. 21% Wasserdampf. 1% Stickstoff.

c) 21% Sauerstoff. 78% Wasserdampf. 1% Edelgase / Kohlendioxid.

d) 21% Sauerstoff. 78% Stickstoff. 1% Edelgase / Kohlendioxid.

08. Was ist in Bezug auf das Kurzzeitgedächtnis richtig?

a) Es kann 5 (±2) Informationen für 1-2 Minuten speichern

b) Es kann 10 (±5) Informationen für 30-60 Sekunden speichern

c) Es kann 7 (±2) Informationen für 10-20 Sekunden speichern

d) Es kann 3 (±1) Informationen für 5-10 Sekunden speichern

09. Welche Redewendung verwendet der Pilot, wenn eine Meldung mit "Nein" beantwortet werden soll?

a) Nicht

b) Negativ

c) Nein

d) Ende

10. Wie wird der Begriff "Sichtflugregeln" (visual flight rules) abgekürzt?

a) VFR

b) VMC

c) VFS

d) VRU

11. Welche Folge kann Kältebelastung haben?

a) Die Reaktionsgeschwindigkeit steigt immer.

b) Kälte ist nur am Boden relevant.

c) Beweglichkeit, Aufmerksamkeit und feinmotorische Fähigkeiten können abnehmen.

d) Kälte schützt vor Ermüdung.

12. Wofür wird das Schlepptau (Trail Rope / Guide Rope) beim Gasballonfahren historisch und praktisch eingesetzt?

a) Um den Ballon beim Start am Bodenwagen zu befestigen.

b) Es wird bei niedriger Höhe abgelassen; berührt es den Boden, verringert sich das Gesamtgewicht des Ballons (da ein Teil des Seils auf dem Boden liegt), was eine automatische Stabilisierung der Fahrthöhe bewirkt und als Bremse wirkt.

c) Um bei Gewitter Blitze in den Boden abzuleiten.

d) Um Signale an die Verfolgermannschaft zu senden.

13. Welche Aussage zum Start bei kräftiger Bodeninversion ist richtig?

a) Eine Bodeninversion macht Planung unnötig.

b) Temperaturprofil und Dichteverteilung können die Steigleistung deutlich beeinflussen.

c) Der Ballon kann nicht steigen.

d) Der Wind ist immer stark.

14. Welche Merkmale in der Landschaft sind bei der Orientierung während eines Sichtfluges zu bevorzugen?

a) Grenzen

b) Flüsse, Bahnlinien, Autobahnen

c) Wege, Straßen und Bäche

d) Stromleitungen

15. Unter welchen Wetterbedingungen sind keine Gefahren für eine Ballonfahrt zu erwarten?

a) Bei einer herannahenden Warmfront.

b) In der Nähe von Schauern oder Gewittern.

c) Bei einer herannahenden Kaltfront.

d) Bei Hochdruckwetterlagen vor Sonnenuntergang.

16. Welches Mindestalter ist gemäß EASA Part-BFCL für den ersten Alleinflug in einem Freiballon vorgeschrieben?

a) 16 Jahre.

b) 14 Jahre.

c) 18 Jahre.

d) 15 Jahre.

17. Welche Aussage zum Ventil eines Gasballons ist richtig?

a) Es dient dem kontrollierten Ablassen von Traggas.

b) Es erzeugt Auftrieb.

c) Es trocknet den Ballast.

d) Es ersetzt den Höhenmesser.

18. Welche Planung ist vor dem Einflug in kontrollierten Luftraum erforderlich?

a) Nur ein Foto des Luftraums.

b) Freigabe, Funk, Transponderanforderungen und Alternativen müssen berücksichtigt werden.

c) Keine Planung bei Ballonen.

d) Nur die Korbmasse.

19. Welche Redewendung verwendet der Pilot, wenn die Verständlichkeit der Sendung überprüft werden soll?

a) Hören Sie mich fünf

b) Erbitte Verständigungsprüfung

c) Wie verstehen Sie mich

d) Wie ist die Verständigung

20. Welche Versicherung ist für den Betrieb eines Gasballons gesetzlich zwingend vorgeschrieben?

a) Eine Kaskoversicherung für die Ballonhülle.

b) Eine Lebensversicherung für den Piloten.

c) Eine Wetterausfall-Versicherung.

d) Eine Luftfahrthalter-Haftpflichtversicherung mit einer den Vorschriften entsprechenden Mindestdeckungssumme.

21. Was ist bei Gasgeruch oder Verdacht auf Leckage richtig?

a) Weiterfüllen, um Zeit zu sparen.

b) Elektrische Geräte einschalten.

c) Füllvorgang stoppen, Zündquellen vermeiden und Ursache sicher klären.

d) Mit offenem Feuer nach der Leckage suchen.

22. Warum ist eine Inversion für Ballonfahrten leistungsrelevant?

a) Eine Inversion stoppt jeden Wind.

b) Eine Inversion macht Traggas schwerelos.

c) Temperatur- und Dichteänderungen beeinflussen Steigen, Sinken und Tragreserve.

d) Eine Inversion ersetzt Ballast.

23. Was ist bei persönlichem Zeitdruck vor der Fahrt die sicherste Reaktion?

a) Vorflugkontrollen verkürzen.

b) Wetterprüfung während der Fahrt nachholen.

c) Mitfahrer über die Sicherheit entscheiden lassen.

d) Zeitdruck als Risiko erkennen und Startentscheidung oder Planung entsprechend anpassen.

24. Warum ist Erdung beim Füllen eines Wasserstoffballons wesentlich?

a) Sie erhöht den Auftrieb.

b) Sie verringert die Gefahr elektrostatischer Funkenbildung.

c) Sie ersetzt die Feuerwache.

d) Sie macht Wetterprüfung überflüssig.

25. Bei einer Überflugkontrolle werden 5 NM in 12 min zurückgelegt. Wie lange dauert voraussichtlich eine Reststrecke von 20 NM?

a) 38 min

b) 48 min

c) 56 min

d) 63 min

26. Wie beeinflusst eine nicht korrekt eingestellte Druckskala im Höhenmesser die Höhenanzeige?

a) Wenn der eingestellte Wert zu hoch ist, zeigt der Höhenmesser zu wenig an. Das Flugzeug befindet sich dann weiter vom Boden entfernt als beabsichtigt ist.

b) Wenn der eingestellte Wert zu hoch ist, zeigt der Höhenmesser zu viel an. Das Flugzeug befindet sich dann näher am Boden als beabsichtigt ist.

c) Wenn der eingestellte Wert zu niedrig ist, zeigt der Höhenmesser zu viel an. Das Flugzeug befindet sich dann näher am Boden als beabsichtigt ist.

d) Wenn der eingestellte Wert zu niedrig ist, zeigt der Höhenmesser zu wenig an. Das Flugzeug befindet sich dann näher am Boden als beabsichtigt ist.

27. Wann sind im Falle einer Wasserlandung die Schwimmwesten aufzublasen?

a) Vor dem Aufsetzen auf der Wasseroberfläche.

b) Noch während der Fahrt über Wasser.

c) Nach der Landung Im Korb, wenn zu erwarten ist, dass der Korb verlassen werden muss.

d) Nach dem Verlassen des Korbes.

28. Welche Selbstkontrolle ist vor einer Ballonfahrt sinnvoll?

a) Nur die Flugerfahrung prüfen.

b) Gesundheit, Medikamente, Stress, Müdigkeit, Alkohol, Ernährung und Flüssigkeit prüfen.

c) Nur die Wetterlage bewerten.

d) Ausschließlich die Ausrüstung prüfen.

29. Zu welchem Frequenzband gehören die Sprechfunkfrequenzen 118.000 bis 136,975 MHz?

a) UKW / VHF

b) LW / LF

c) MW / MF

d) KW / HF

30. Was wird in der Leermasse eines Gasballons berücksichtigt?

a) Ballastsäcke, der Korb, Hülle, Ventil und Schlepptau.
b) Brenner, Ballastsäcke, Instrumente, Netz und Schlepptau.
c) Der Korb, Brenner, Ballastsäcke, Hülle, Netz und Schlepptau.
d) Der Korb, Korbring, Ventil, Netz, Hülle und Schlepptau.

31. Ein Überlandflug wird unter Verwendung der ICAO-Karte 1: 500.000 durchgeführt. Bei einer Überflugkontrolle wird festgestellt, dass eine auf der Karte 4 cm lange Distanz in 12 min zurückgelegt wurde. Nach wie vielen weiteren Minuten ist der Überflug eines Punktes zu erwarten, der weitere 6 cm entfernt liegt?

a) 6 min.
b) 12 min.
c) 9 min.
d) 18 min.

32. Welche Wirkung hat eine zunehmende Außenluftdichte bei gleicher Traggasmenge?

a) Die Tragkraft nimmt immer ab.
b) Die aerostatische Tragkraft kann zunehmen.
c) Die Masse des Traggases wird null.
d) Das Ventil schließt automatisch.

33. Welche Bedeutung hat die Redewendung "Verstanden"?

a) Erlaubnis für das vorgeschlagene Verfahren erteilt
b) Bei der Übermittlung ist ein Fehler unterlaufen, es muss richtig heißen...
c) Ich habe Ihre letzte Meldung vollständig erhalten
d) Ich verstehe Ihre Meldung und werde entsprechend handeln

34. Welche Oberflächenbeschaffenheit sorgt für die stärkste Reduktion der Windgeschwindigkeit in der bodennahen Reibungsschicht?

a) Flache Wüstengegenden
b) Gebirgiges und bewachsenes Land
c) Stark bewachsenes, flaches Land
d) Ozeanische Bereiche

35. Was ist bei Korb- und Leinenprüfung wichtig?

a) Befestigungen, Verschleiß, Beschädigungen und sichere Verbindung prüfen.
b) Nur die Farbe prüfen.
c) Beschädigte Leinen weiterverwenden.
d) Prüfung auf Passagiere übertragen.

36. Was ist ein Zeichen zunehmender Arbeitsbelastung?

a) Vergessen von Prüfpunkten, verspätete Reaktionen und eingeschränkte Wahrnehmung.
b) Breitere Aufmerksamkeit.
c) Zuverlässig bessere Kommunikation.
d) Automatisch bessere Planung.

37. Welchen Zweck erfüllen „Auffanglinien" in der Sichtnavigation?

a) Sie garantieren den Weiterflug im Rahmen der VFR Wetterbedingungen
b) Sie führen direkt zum nächsten Flugplatz der Flugroute
c) Sie begrenzen die Entfernung vom Startflugplatz
d) Sie dienen zum Neuorientieren nach einem Orientierungsverlust

38. Welche Wetterphänomene sind im Bereich eines Höhentrogs zu erwarten?

a) Überentwicklungen mit Schauern und Gewitter
b) Ausbildung hochreichender Schichtbewölkung mit aufliegenden Untergrenzen
c) Abflauende Winde mit Bildung flacher Cumulus-Bewölkung
d) Wetterberuhigung und Ausbildung von Hochnebelfeldern

39. Welche Aussage zu Bestätigungsfehlern ist richtig?

a) Widersprechende Informationen werden immer bevorzugt.
b) Informationen können passend zur eigenen Erwartung interpretiert werden.
c) Sie treten nur bei Anfängern auf.
d) Sie betreffen Wetterentscheidungen nicht.

40. Wie kann das Kennzeichen D-EAZF abgekürzt werden?

a) DZF
b) DEA
c) AZF
d) DEF

41. Was ist ein sinnvoller Navigationsplan für Ballone?

a) Eine einzige Linie zum Ziel erzwingen.
b) Mehrere mögliche Fahrtrichtungen und Landegebiete anhand verschiedener Höhenwinde vorbereiten.
c) Nur den Startplatz markieren.
d) Windrichtungen ignorieren.

42. Mit welcher Gefahr ist insbesondere bei Föhn-Wetterlage auf der Gebirgs-Leeseite in Bodennähe zu rechnen?

a) Turbulenz durch Rotoren
b) Inversions-Turbulenz
c) Klarluft-Turbulenz (CAT)
d) Thermische Turbulenz

43. Wie sollte ein Ballonführer bei unerwartetem starkem Sinken reagieren?

a) Panikartig gesamten Ballast abwerfen.
b) Gas unkontrolliert ablassen.
c) Ursache prüfen, Ballast sparsam einsetzen und sichere Landeoptionen beurteilen.
d) Höhenmesser ignorieren.

44. Welche Beziehung besteht zwischen feucht- und trockenadiabatischem Temperaturgradienten?

a) Der feuchtadiabatische Gradient ist größer als der trockenadiabatische Gradient
b) Der feuchtadiabatische Gradient ist proportional zum trockenadiabatischen Gradienten
c) Der feuchtadiabatische Gradient ist gleich dem trockenadiabatischen Gradienten
d) Der feuchtadiabatische Gradient ist geringer als der trockenadiabatische Gradient

45. Welche Höhe zeigt ein Höhenmesser an, wenn das QNH eingestellt ist?

a) Die Höhe bezogen auf den Luftdruck am Referenzflugplatz
b) Die Höhe bezogen auf die Druckfläche 1.013,25 hPa
c) Die Höhe bezogen auf die höchste Erhebung im Umkreis von 10 km
d) Die Höhe bezogen auf den mittleren Meeresspiegel

46. Welche Aufgabe hat der Korbring?

a) Er misst die Gastemperatur.
b) Er verteilt Lasten zwischen Korb, Hülle und Aufhängung.
c) Er ist ein Brennerteil.
d) Er ersetzt Ballastsäcke.

47. Welche Funktion hat ein geeignetes Thermometer bei der Fahrtvorbereitung?

a) Es ersetzt die Karte.
b) Es unterstützt die Beurteilung von Temperatur, Dichte und Leistungsbedingungen.
c) Es misst direkt den Auftrieb.
d) Es schaltet das Ventil.

48. Welche Kleidung ist bei Gasballonfahrten mit Wasserstoff besonders sinnvoll?

a) Seide und Nylon bevorzugt.
b) Kleidung mit Funkenbildung.
c) Naturfasern bzw. antistatische Kleidung ohne leicht aufladbare Kunstfasern.
d) Offene Kunststofffolien.

49. Wie dürfen Mitfahrer den Ballonfahrer bei den Landevorbereitungen unterstützen?

a) Durch Betätigung des Reißgurtes
b) Durch Betätigung der Notöffnung
c) Durch Verstauen von losen Gegenständen
d) Durch Betätigung des Ventils

50. Warum ist ein klares Passagierbriefing vor der Landung wichtig?

a) Es ersetzt die Landefeldauswahl.

b) Es macht Windprüfung überflüssig.

c) Es reduziert Verletzungsrisiken und vermeidet Ablenkung in der Landephase.

d) Es ist nur bei Wettbewerben erforderlich.

51. Wie wird eine Meldung bezeichnet, die der Flugverkehrskontrolle dient?

a) Peilfunkmeldung

b) Wettermeldung

c) Flugbetriebsmeldung

d) Flugsicherheitsmeldung

52. Bei einer Überflugkontrolle wird festgestellt, dass eine Distanz von 3 NM in 10 min zurückgelegt wurde. Wie lang wird die voraussichtliche Gesamtflugzeit für die Strecke von 18 NM sein?

a) 60 min.

b) 90 min.

c) 180 min.

d) 12 min.

53. Welche Redewendung verwendet der Pilot, um dem Turm ein Durchstartmanöver mitzuteilen?

a) Anflug abgebrochen

b) Starte durch

c) Keine Landung

d) Ziehe hoch

54. Was beschreibt die Richtung 'magnetisch'?

a) Bezug auf geografisch Nord ohne Variation.

b) Bezug auf UTC.

c) Bezug auf magnetisch Nord.

d) Bezug auf Druckhöhe.

55. Außenlufttemperatur und Füllgastemperatur sind gleich. Nun sinkt der Freiballon in eine wärmere Luftmasse. Welche Aussage ist korrekt?

a) Die Sinkkraft nimmt ab.
b) Die Gewichtskraft nimmt ab.
c) Die Sinkkraft nimmt zu.
d) Die Gewichtskraft nimmt zu.

56. Welche Aussage zur Hypoxie ist richtig?

a) Sauerstoffmangel kann Leistung und Urteilsvermögen verschlechtern, bevor der Pilot es sicher bemerkt.
b) Hypoxie ist immer an Schmerzen erkennbar.
c) Hypoxie tritt bei Ballonen nicht auf.
d) Koffein verhindert Hypoxie zuverlässig.

57. Mit welcher Geschwindigkeit breiten sich elektromagnetische Wellen ungefähr aus?

a) 123.000 km/s
b) 300.000 km/s
c) 123.000 m/s
d) 300.000 m/s

58. Welche Reserve ist bei der Startplanung eines Gasballons besonders zu berücksichtigen?

a) Tragreserve für Hindernisse, Temperaturänderung, Ballast und geplante Fahrtdauer.
b) Nur die geplante Fotozeit.
c) Nur die Farbe der Hülle.
d) Nur die Korbgröße.

59. Die beiden Polarkreise befinden sich...

a) 20,5° südlich des jeweiligen Poles.
b) 23,5° nördlich bzw. südlich des Äquators.
c) Jeweils 23,5° von den Polen entfernt.
d) Bei jeweils 20,5° Breite.

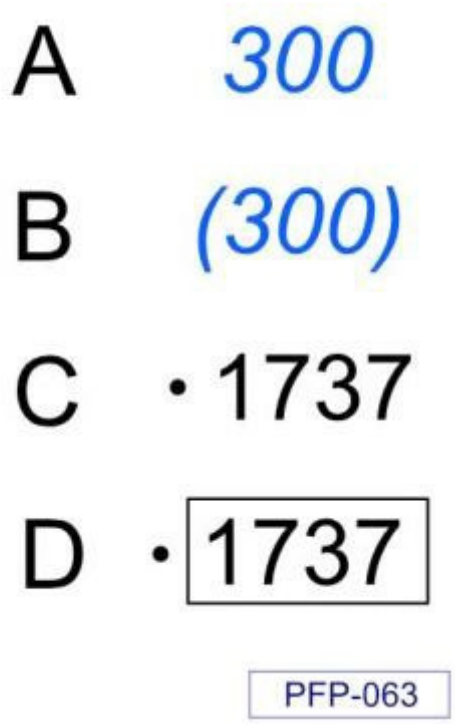
60. Was ist bei der Ventilprüfung vor dem Start wichtig?

a) Ventilprüfung erst nach der Landung.
b) Ventil geschlossen festbinden.
c) Funktion, Freigängigkeit und korrekte Betätigung sicher prüfen.
d) Nur optisch aus großer Entfernung prüfen.

61. Welche Aussage zu Korbleinen ist richtig?

a) Sie sind nur dekorativ.
b) Sie dürfen beliebig geknotet werden.
c) Sie ersetzen das Ventil.
d) Sie übertragen Lasten zwischen Korb und Hülle und müssen unbeschädigt sein.

62. Verwenden Sie die Abbildung (PFP-063). Mit welchem Symbol nach ICAO werden allgemeine Höhenpunkte (Geländehöhe) dargestellt?



a) D
b) B
c) A
d) C

63. Wie kann auf Bodenwetterkarten die Windrichtung und -geschwindigkeit an verschiedenen Orten grob abgeleitet werden?

a) Anhand der Erläuterungen im Textteil der Karte

b) Anhand des Verlaufs von Warm- und Kaltfrontlinien

c) Anhand der Ausrichtung und dem Abstand der Isobaren

d) Anhand der Ausrichtung und dem Abstand der Isohypsen

64. Wie wird der Begriff "Hindernis" (obstacle) abgekürzt?

a) OBTC

b) OST

c) OBST

d) OBS

65. Auf einer aeronautischen Navigationskarte werden zwei 220 NM voneinander entfernte Flugplätze in einem Abstand von 40,7 cm dargestellt. Wie groß ist der Kartenmaßstab?

a) 1 : 500.000

b) 1 : 1.000.000

c) 1 : 2.000.000

d) 1 : 250.000

66. Was ist bei Luftraum TMZ oder RMZ navigatorisch zu beachten?

a) Sie gelten nur für Jetverkehr.

b) Sie verbieten immer jeden Ballonflug.

c) Sie sind nur auf Straßenkarten vermerkt.

d) Ausrüstungs-, Hörbereitschafts- und Meldeanforderungen rechtzeitig prüfen.

67. Beim Start eines Freiballons herrscht eine Windgeschwindigkeit von 2 m/s. Im zu erwartenden Flugweg stehen in einer Entfernung von 320 m Hindernisse mit 30 m Höhe. Wie hoch muss die Steigrate sein, um die Hindernisse mit 50 m Sicherheitsabstand zu überfliegen? (Berücksichtigen Sie hierzu das Doppelte der Bodenwindgeschwindigkeit)

a) 2 m/s

b) 0,5 m/s

c) 1 m/s

d) 1,5 m/s

68. Welche Regel gilt für das Starten eines Ballons in der Nähe von Flughäfen?

a) Ein Start innerhalb einer Kontrollzone (CTR) ist nur mit vorheriger Genehmigung der Flugsicherung erlaubt.

b) Es muss lediglich ein Abstand von 1 km zum Zaun eingehalten werden.

c) Starts sind erlaubt, sofern der Wind vom Flughafen wegweht.

d) Starts sind in einem Radius von 50 km um jeden Flughafen komplett verboten.

69. Wofür steht die Abkürzung "FIS"?

a) Flashing information system (Optisches Informationssystem)

b) Flashing information service (Optischer Informationsservice)

c) Flight information system (Fluginformationssystem)

d) Flight information service (Fluginformationsdienst)

70. Ein Luftfahrzeug legt 100 km in 56 Minuten zurück. Wie groß ist die Geschwindigkeit über Grund?

a) 93 kt.

b) 107 km/h.

c) 198 kt.

d) 58 km/h.

Prüfungssimulation

BPL Gasballon Theorieprüfung auf Deutsch - Luftrecht

Quizvds.it

Antwortschema

Vergleichen Sie Ihre Antworten mit der folgenden Tabelle und notieren Sie Ihre Punktzahl!

01: **C**	02: **A**	03: **C**	04: **A**
05: **D**	06: **A**	07: **D**	08: **C**
09: **B**	10: **A**	11: **C**	12: **B**
13: **B**	14: **B**	15: **D**	16: **B**
17: **A**	18: **B**	19: **C**	20: **D**
21: **C**	22: **C**	23: **D**	24: **B**
25: **B**	26: **B**	27: **D**	28: **B**
29: **A**	30: **D**	31: **D**	32: **B**
33: **C**	34: **B**	35: **A**	36: **A**
37: **D**	38: **A**	39: **B**	40: **A**
41: **B**	42: **A**	43: **C**	44: **D**
45: **D**	46: **B**	47: **B**	48: **C**
49: **C**	50: **C**	51: **D**	52: **A**
53: **B**	54: **C**	55: **C**	56: **A**
57: **B**	58: **A**	59: **C**	60: **C**
61: **D**	62: **D**	63: **C**	64: **C**
65: **B**	66: **D**	67: **C**	68: **A**
69: **D**	70: **B**		

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it

Prüfungssimulation

BPL Gasballon Theorieprüfung auf Deutsch - Luftrecht

Quizvds.it

Antwortformular

Verwenden Sie dieses Formular, um Ihre Antworten zu markieren

01:	02:	03:	04:
05:	06:	07:	08:
09:	10:	11:	12:
13:	14:	15:	16:
17:	18:	19:	20:
21:	22:	23:	24:
25:	26:	27:	28:
29:	30:	31:	32:
33:	34:	35:	36:
37:	38:	39:	40:
41:	42:	43:	44:
45:	46:	47:	48:
49:	50:	51:	52:
53:	54:	55:	56:
57:	58:	59:	60:
61:	62:	63:	64:
65:	66:	67:	68:
69:	70:		

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it